

An alle Mitgliedsbetriebe  
Innung Farbe – Gestaltung – Bautenschutz Rhein-Main

## **Ausschreibung**

Die Innung Farbe – Gestaltung – Bautenschutz Rhein-Main  
schreibt zum ersten Mal den

## **„großen Fassadenpreis des Jahres 2010“**

aus.

### **Sinn und Zweck**

Fassaden prägen maßgeblich das Erscheinungsbild unserer Städte. Immer öfter findet man gelungene Gestaltungen, die ein Stadtbild aufwerten. Fassadenrenovierungen sind mehr als Substanz erhaltende Maßnahmen. Der Maler sorgt mit seinen farbigen Gestaltungen für Lebensqualität und Individualität. Um die Leistungsfähigkeit der Maler- und Lackiererbetriebe, speziell der Innungsbetriebe, zu demonstrieren, wird jährlich der „Große Fassadenpreis“ ausgeschrieben. Dazu soll die Öffentlichkeit mit einbezogen werden.

### **Preis**

Der Fassadenpreis ist ein Ehrenpreis. Durch eine, als Unikat angefertigte, Kaligraphie soll der Betrieb der die ausgezeichnete Arbeit ausgeführt hat gewürdigt werden.

Der Eigentümer der ausgezeichneten Fassade (bei Eigentümergemeinschaft der Vertreter der Gemeinschaft) erhält eine Urkunde sowie ein Emaille-Schild, das jeweils an der Fassade angebracht werden kann und seine Fassade als die Gewinner-Fassade des „großen Fassadenpreises der Innung Rhein-Main“ kennzeichnet.

Da die abstimmenden Leser der Tagespresse maßgeblich zum Gelingen des Ganzen beitragen, wird unter allen Einsendungen ein Gutschein für ein Wellness-Wochenende für 2 Personen ausgelost.

Der Sieger-Betrieb und die Siegerfassade werden in der Tages- und Fachpresse veröffentlicht.

Der Sieger des „großen Fassadenpreises des Jahres 2010 der Malerinnung „Farbe – Gestaltung – Bautenschutz Rhein-Main“ darf an dem vom Verband „Farbe Gestaltung Bautenschutz Hessen“ ausgeschriebenem „Großen Fassadenpreis Hessen“ teilnehmen.

## Schirmherren

- Petra Roth** - Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main
- Walter Hoffmann** - Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt
- Horst Schneider** - Oberbürgermeister der Stadt Offenbach
- Oliver Quilling** - Landrat für den Landkreis Offenbach

## Jury

**Guido Braun** - Vorstandsvorsitzender Städtische Sparkasse Offenbach am Main

**Dr.-Ing. Klaus Stallmann** - Leiter der Stabsstelle Energieprodukte Mainova AG

**Dr. Wolfgang Kappus** - Geschäftsführer der Fa. Kappus GmbH & Co. Feinseifen- und Parfümeriefabrik in Offenbach.

**Dr. Ralf Murjahn** - Vorsitzender der Geschäftsleitung der Deutsche Amphibolin-Werke von Robert Murjahn Stiftung & Co KG. (Caparol)

**Joachim Burek** - Leiter der Vertriebsregion Rhein-Main der Sto AG

**Peter Mensinger** - Maler- u. Lackierermeister, Ehrenamtl. Stadtrat Stadt Frankfurt, Vorstandsmitglied der Maler- u- Lackierer-Innung „Farbe-Gestaltung-Bautenschutz“ Rhein-Main

**Nikolaus Heiss** - Diplom Ingenieur Architekt, Denkmalpfleger der Stadt Darmstadt, Lehrauftrag Architektur u. Fotografie der TU Darmstadt, Lehrauftrag Denkmalpflege an der FH Kaiserslautern.

**Prof. Jürgen Bredow** - Prof. Dipl. Ing. Architekt TU Darmstadt, Mitglied verschiedener Preisgerichte, BDA

**Bernd Ehinger** - Präsident der Handwerkskammer Rhein-Main

## **Ermittlung des Siegers**

Die Ermittlung des Siegers erfolgt in zwei Schritten.

1. Die Nominierung durch die Jury
2. Die Abstimmung durch die Öffentlichkeit durch eine Leserwahl der Tagespresse
3. Den Gewinner des Sonderpreises für die beste Gestaltung bei der energetischen Sanierung der Fassade bestimmt die Jury.

## **Die Nominierung:**

Die Jury bewertet nach folgenden Kriterien:

- 1) gelungene Einbindung der Fassaden in das architektonische Umfeld (Aufwertung des Stadtbildes)
- 2) stilistisch bzw. historisch angemessene Farbigkeit
- 3) harmonisches Zusammenspiel von Bauteilen, Werkstoffen und Farben
- 4) „Verschönerungseffekt“ durch Vorher-/Nachher –Vergleich
- 5) Objekte werden nominiert und in der Tagespresse veröffentlicht.

## **Die Abstimmung:**

- In der Tagespresse wird vorab auf den Wettbewerb hingewiesen.
- Die nominierten Objekte werden in der Tagespresse präsentiert.
- Es wird jeweils ein Foto im nicht renovierten Zustand und ein Foto im renovierten Zustand abgebildet.
- Die Leserschaft stimmt mit Hilfe eines Stimm-Coupons ab. Teilnehmer, Familienmitglieder und Mitarbeiter der Betriebe werden ausdrücklich ausgeschlossen! Die originalen Stimm-Coupons sollen von den Lesern zur Innung Farbe – Gestaltung – Bautenschutz Rhein-Main gesendet werden. Kopien sind nicht zugelassen. Als Anreiz für die Stimmabgabe dient ein Wellness-Wochenende als hochwertiger Leserpreis.
- Die Innung Farbe – Gestaltung – Bautenschutz Rhein-Main wertet die Stimmen aus. Das Objekt, bzw. der Betrieb, der die meisten Stimmen auf sich vereint ist Sieger, wird aber bis zur Ehrung geheim gehalten.

## Die Ehrung

Alle nominierten Meisterbetriebe als auch die Presse der Innungsvorstand, die Juroren und die Schirmherren werden Ende März 2011 zur Ehrung eingeladen. Die Juroren öffnen den versiegelten Umschlag, verkünden den Sieger und überreichen den

„**Großen Fassadenpreis des Jahres 2010**“ der Innung Rhein-Main.

## Teilnahmebedingungen

- Die teilnehmenden Betriebe müssen **Mitglied** der Innung Farbe – Gestaltung – Bautenschutz Rhein-Main sein.
- Die eingesandten Objekte müssen sich im Rhein-Main-Gebiet befinden, sie müssen in den Jahren 2009 und 2010 realisiert worden sein.
- Es werden Farbbilder der Fassade **vor- u. nach der Bearbeitung** benötigt, die Bilder einschließlich aller Firmen- und Objektangaben können per Post, Persönlich oder als Mail auf der Geschäftsstelle eingereicht werden.
- Jeweils die Rückseite der Bilder muss mit der Adresse des Objekts und des ausführenden Malerbetriebs beschriftet sein, bei als Mail eingereichten Bildern ist die Firmen- u. Objektangabe der Fassade mit der Mail einzureichen.
- Zusätzliche Bilder des Objekts im nicht renovierten Zustand helfen, um die Entscheidung zu fällen.

### Die Unterlagen sind einzureichen bei:

Innung Farbe – Gestaltung – Bautenschutz Rhein-Main  
Stichwort: Fassadenpreis  
Markwaldstr. 11  
63073 Offenbach

bzw.

[innung@farbe-rhein-main.de](mailto:innung@farbe-rhein-main.de)

**Einsendeschluss ist der 15 Januar 2011**

**Die Preisverleihung ist in der 12. Kalenderwoche 2011 geplant.**

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**